

General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M. durch Boten in Remberg
M. in Reuden, Kotta, Lubitz, Akerich, Gommlo und Gubitz M. und
durch die Post

Anzeigenpreis: Die 5gepaltene Korpuszelle oder deren Raum Pfg., die
3gepaltene Reklamezelle Pfg. Beilagen: Pfg. für das Hundert, aus-
schließlich Postgebühr. — Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 10.— M., frei Haus 10,50 M., durch die Post einschl. Bestellgeld 12,10 M. Anzeigen: Zeile 80 Pfg., Reklamezeile 2.— M., einschl. Steuer

Nr. 9.

Remberg, Sonnabend, den 21. Januar 1922.

24. Jahrg.

Umsatzsteuer 1921.

Auf Veranlassung des Finanzamts in Wittenberg werden in diesen Tagen an die zur Entrichtung der Umsatzsteuer verpflichteten Personen Vordrucke zur Abgabe der **Umsatzsteuer-Erklärungen für das Jahr 1921** verteilt. Die Umsatzsteuer-Erklärungen sind bis spätestens den **23. Januar** im Rathaus, 1 Treppe rechts, wieder abzugeben. Wer die Erklärung nicht rechtzeitig abgibt, hat außer dem 10% Steuerzuschlag noch Portokosten für die direkte Ueberlieferung an das Finanzamt zu tragen.

Remberg, den 16. Januar 1922.

Der Magistrat.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen, weisen wir darauf hin, daß das

Kemberger Stadtgeld

noch unverändert weiter als Zahlungsmittel gilt. Wir erfinden aber wiederholt, schadhafte Scheine bei unserer Kämmerer unzutun, damit sie aus dem Verkehr gezogen werden können.

Remberg, den 18. Januar 1922.

Der Magistrat.

Kapital-Ertrag-Steuer.

Bei Verzinsung von Kapital-Ertrag-Steuer sind Vordrucke, welche die Finanzämter zur Verfügung gestellt hat, zu verwenden. Diese Vordrucke sind bei unserer Kämmererei erhältlich und werden, wenn die erforderlichen Angaben gemacht werden, auf Wunsch ausgestellt.

Remberg, den 20. Januar 1922.

Der Magistrat.

Nach der Polizeiverordnung des Regierungspräsidenten in Merseburg vom 7. Dezember 1921 sind

Arbeitslose

oder in gefährdeter Stellung befindliche Arbeitnehmer verpflichtet, sich innerhalb einer Frist von 3 Tagen nach Eintreten der Arbeitslosigkeit oder erfolgter Kündigung bei dem zuständigen öffentlichen Arbeitsnachweis (Wittenberg) zu melden. Die Polizeiverordnung kann im Rathaus (2 Treppe) eingesehen werden.

Remberg, den 19. Januar 1922.

Die Polizeiverwaltung.

Öffentliche Stadtverordnetenitzung

am **Sonnabend, den 21. Januar, abends 7 Uhr** im Rathaus (Magistratszimmer).

Tagesordnung:

1. Vorstandswahl und Wahl der Ausschüsse.
 2. Renzitätsnahmen.
 3. Beschluß einer Vergütungssteuerordnung.
 4. Prüfung der Elektrizitätssteuerordnung 1920/21 und Kämmerereinführung 1919/20.
 5. Nachbemerkung von Straßenlaternen.
 6. Festsetzung der Strompreise ab 1. 1. 22.
 7. bezgl. der Anschlußpreise.
 8. Vergütung der Stadtmöggen.
 9. Neueinstellung der Vergütung für die Magistratsmitglieder.
- W. Pamaun, Stadtverordnetenvorsteher.

Wartentafchenabgabe

zur Erfüllung am Sonnabend dieser und Montag nächster Woche im Rathaus.

Remberg, den 18. Januar 1922.

Der Magistrat.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Remberg, den 20. Januar.

* Für Kriegsanleihebesteller ist eine Auskunft tröstlich, die der „Ank. Rundschau“ zufolge ein dortiger Kleinrentner erhalten hat. Es wurde ihm vom Vorstand der Reichsanleihe-V.G. geschrieben: „Wir können Ihnen mitteilen, daß die zur Fortsetzung unserer Aufnahmefähigkeit erforderlichen Mittel in genügendem Umfang bereitgestellt sind, und daß eine Herabsetzung des Zinsfußes, von der vielerorts gerüchelt wird, nicht beabsichtigt ist. In den Gerichten über eine Herabsetzung des Zinsfußes hat der Reichsanleihe-V.G. Finanzamt uns in neuerer Zeit wieder erklärt, daß eine solche nach den Anleihebedingungen bis zum 1. Oktober 1924 ausgeschlossen ist, und auch von diesem Zeitpunkt ab nur im Wege eines besonderen Gesetzes und allein auf der Grundlage einer Ermächtigung nicht einverstanden sind, die Ermäßigung der Zinsen zum Nennwert angeboten wird. Wir sind ermächtigt, von dieser Erklärung im Interesse der Verhütung des Publikums jeden geeigneten Gebrauch zu machen. Wir bitten auch Sie, dafür Sorge zu tragen, daß diese Mitteilung in möglichst weiten Kreisen bekannt werde, und hierbei stets allen anderen laudenden Gerüchten mit größter Entschiedenheit entgegenzutreten.“

* Rückporto beifügen. Die starke Erhöhung des Briefportos, die am 1. Januar eingetreten ist, zwingt uns, darum zu ersuchen, bei allen Aufträgen und Mitteilungen, auf die wir Entsenden eine Antwort erwarten, Rückporto beifügen.

* Schü-Li. In dem Sterbchen, den Kinobesuchern stets gute Filme zu zeigen, hat der richtige Wegfarer diesmal den 6aktigen Film „Der Tod und die Liebe“ erworben. Dieser Film zeigt uns das Leben in zwei Welten. Er führt uns erstens in das geschäftliche Leben eines großen Handelshauses, das bestrebt ist, seine Stellung im fernem Osten zu erweitern. Zweitens zeigt er uns aber das Leben der Ostasiaten, die sich vielfach von der weißen Rasse abheben, um sich ihre Stellung zu erhalten, und die vor keinem Mittel zurückzudenken, sich der verhassten Europäer zu erledigen. Aber auch viele Sitten und Gebräuche sind im Film festgehalten worden, die so recht die großen Unterschiede der weißen und gelben Rasse zeigen. Die Hauptrollen sind ausnahmslos von namhaften Berliner und Hamburger Schauspielern besetzt. Als Beiprogramm wird 4. Streich der Berliner Range „Lotte schiebt“ vorgeführt. Für Sonntag abend lautet die Parole: Auf in die Schü-Li!

Lubatz. Am 14. d. Mts. wurde die Lubatzsche Gemeindegemeinschaft von neuem verpaßt. Trotzdem von dem 1450 Morgen großen Jagdgebiet eine 38 Morgen große Entlastung abgetrennt und dem freien Jagdgebiet des Herrn Wege zugestellt wurde, sind folgende Jagdpreispunkte geboten worden: Vorbestehender Herr Max Jahr-Wittenberg mit 8450 M., Zweitbestehender Herr Erhard Ballmann-Remberg mit 8400 M., Drittbestehender Herr Heinrich Weisart-Galle mit 8250 M. Den vorbestehenden Zuschlag hat Herr Erhard Ballmann erhalten. Bisher war der jährliche Pachtpreis 670 M.

Wittenberg, 19. Januar. (Katholiktag in Wittenberg.) Am 5. März dieses Jahres sind 400 Jahre vergangen, seitdem Luther von der Wartburg nach Wittenberg zurückkehrte. Für diesen Tag wird eine Reichstags-Gedenkfeier vorbereitet, an der neben den deutschen evangelischen Landeskirchen, Vertreter sämtlicher ausländischer evangelischer Kirchen

teilnehmen, darunter der Erzbischof von Schweden, Soerblom, die Bischöfe von Finnland und Norwegen, auch die aus Ungarn und Amerika. Selbst der preussische Kultusminister wird zu der Feier erscheinen.

Wittenberg. Spencos verschwunden ist seit dem 15. Jan. das 21 Jahre alte Dienstmädchen Elisabeth Bollmann aus Göttingen, das bei Herrn Holzhausen in der Collegienstraße in Stellung war. Das Mädchen befand sich in Hoffnung, und es wird vermutet, daß es sich aus Angst vor ihrem Vater, einem Bergmann in Göttingen, der es aus dem elterlichen Hause verwiesen hatte, ein Leib angetan hat.

Wallenstedt, 19. Januar. (Es fehlt an Geld.) Die Anwesenheitsgelder für die Stadtverordneten als Entgelt für die zu städtischen Sitzungen angewendete Zeit sind nach zweifelhafter Zahlung wieder abgehafft worden. Es fehlt an Geld.

Vangenburg, 19. Januar. (Bei Zigeunern aufgefunden.) Bei einem hier wohnhaften Zigeuner wurde der schon seit längerer Zeit vom Elternhause fortgelaufene zwölfjährige Knabe Paul Mikolajak aus Hovel (Westf.) ermittelt (nachdem schon über 1 Jahr polizeiliche Erörterungen über seinen Verbleib angestellt worden sind), und seinen schwerverletzten Eltern wieder zugeführt.

Eingefandt.

Für die unter dieser Rubrik veröffentlichten Notizen übernehmen wir keine Verantwortung.)

Noch immer sind die in der am Donnerstag voriger Woche durch den Lehrverein einberufenen Versammlung zur Klärung der Fragen, ob Volksschule oder Gemeinschaftsschule, erregten Gemüter nicht zur Ruhe gekommen. Das ist auch gar kein Wunder, denn so vielen Rembergern sind die Begriffe gar nicht klar geworden. In dem rein evangelischen Remberg aber fragen wir uns: Was es denn überhaupt nötig, diesen Widerstreit zu entfachen? Und wir müssen mit einem entschiedenen „Nein!“ antworten. Wir Remberger schicken unsere Kinder doch ausnahmslos in den Religionsunterricht. Da steht es doch wohl von vornherein fest, daß wir uns alle für die Volksschule entschließen werden. Sollte tatsächlich die Gemeinschaftsschule eingeführt werden, dürfte damit doch an unserer Remberger Schule nicht die geringste Veränderung eintreten. Sollte es aber Lehrer geben, die dann den Religionsunterricht nicht mehr erteilen wollen, dürfte unserer Meinung nach der Religionsunterricht in dieser Klasse auf keinen Fall ausfallen. Wäre es denn überhaupt richtiger, der Religionsunterricht würde nur noch von den Pfarrern erteilt? Volle 4 Stunden würde in der Verammlung hin- und hergesprochen. Am Schluß der Verammlung über die vorher verlesene Resolution abgestimmt werden sollte, war ein Teil der Verammlungsbesucher schon fort und ein großer Teil beim Ausbruch. Das Letztere beweist, daß man für das Schlußwort des Redners kein Interesse mehr hatte. Bei der Aufforderung zur Abstimmung, das ist mit von vielen Seiten bestätigt worden, haben die meisten der noch Anwesenden gar nicht verstanden, was mit dem Abstimmen und was mit dem Eigenbleiben bezweckt werden sollte. Unter diesem Umstand war die ganze Abstimmung zwecklos und ich kann mir nicht denken, daß die Resolution abgelehnt worden ist. Mit mir sind viele Remberger der Ansicht, daß die Verammlung am Donnerstag für Remberg vollständig überflüssig war. R.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 22. Januar. (3. Sonntag nach Epiphania.) Kollekte für die Samaritanerheberge in Horburg.

1. Remberg.

Vorm 9 Uhr: Hauptgottesdienst. (Beitrag über evangelische Kindererziehung.) Propst Meyer.

Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst. Archid. Schulze.

2. Gommlo.

Vorm. 1/10 Uhr: Gottesdienst. Pfarrer Mähl.

Sonntag, den 22. Januar, abends 8 Uhr

Der grosse Sensations-Auslandsfilm

Der Tod und die Liebe

Ein gewaltiges Drama aus zwei Welten in 6 Akten

Aufgedum

Die Berliner Range - IV. Streich

Lotte schiebt, Lustspiel in drei Akten

Schü-Li

Schü-Li

Hotel „Zur Post“

Freitag, den 20. Januar, abends 8 Uhr
3. Abonnements-Konzert
 der Bad Schmiedeberger Kurkapelle
 mit anschließendem Ball
 Es laden freundlichst ein

Paul Günther Die Kurkapelle

F.-C. „Falke“, Kemberg 1921

In unserm am Sonntag, den 22. Januar, von nachmittags 4 Uhr an im Hotel Zur Post stattfindenden
Kränzchen
 verbunden mit Verlosung
 erlauben wir uns, alle Sportkollegen und Gönner freundlichst einzuladen
 Der Vorstand

Zur goldenen Weintraube Kemberg

Auf vielseitigen Wunsch veranstaltet der Bergmännische Verein Städt. Auf. Gießt am Sonntag, den 22. Januar einen
Konzert-, Theater- und Ball-Abend
 Zur Aufführung gelangt:
Im weißen Höß'l
 Lustspiel in 3 Aufzügen
 Die Bühne ist dem Stück entsprechend verwandelt und ganz neu dekoriert worden
 Sonnabend, den 21. Januar Generalprobe, für Kinder Eintritt 50 Pf.
 Um gütigen Zuspruch bitten
Der Vorstand
 Der Saal ist gut geheizt Anfang 7 1/2 Uhr

Handwerker-Verein Schnellin-Merkwitz

Am Sonntag, den 22. Januar, abends 7 Uhr im Kolbeschen Lokale in Merkwitz
Winter-Vergnügen
 bestehend aus Konzert, Theater und Ball
 wozu freundlichst einladet
 Der Vorstand

Rübenschneider

Kartoffelquetschen, Ein- u. Zweischarppflüge
 Benzol-Motore und Dreschanlagen
 liefert billigst
Mloys Schmidt, Landwirtschaftliche Maschinenbauanstalt
 Bad Schmiedeberg Fernsprecher 80

Stadtparkasse Kemberg

Unter Bürgerschaft der Stadtgemeinde.
Einlegerguthaben: 7 Millionen Mark.
Gewinn-Rücklage: 150 000 Mark.
3 3/4 % Zinsen
 für Einlagen von 10 000 Mark an.
 Einlagenhöhe unbeschränkt. Rückzahlungen in jeder Höhe regelmäßig ohne Kündigung. Tägliche Verzinsung.
 Anleihe von Hypotheken und sonstigen Darlehen zu niedrigem Zinsfuß und ohne Provisionsberechnung
 Im Jahre 1920:
Einlagenzuwachs: 1 1/2 Millionen Mark
Geldumsatz: 9 Millionen Mark
Geschäftszeit: Jeden Werktag, vormittags von 8—12 Uhr.
Strengste Geheimhaltung!
Bankkonten: Girozentrale Magdeburg, Anhalt-Deffausche Landesbank in Wittenberg, Girokasse Kemberg.
Postcheckkonto: Leipzig Nr. 28 653.
Fernsprecher: Kemberg Nr. 4.

Zentrifugen

Dürkopp Lanz
 schärfste Entrahmung
 noch preiswert abzugeben
 Reparaturen schnellstens
Arthur Meier
 Kemberg, Oppinerstraße 9

Vorzügllichen Sauertohl

selbsteingemacht
 empfiehlt C. G. Pfeil

Sofa

(soft neu), Tischdecke posierend,
 1 Regulator, beide Winterstiefel, 1 Posten Weinschalen zu verkaufen
 Burgstr. 141

Spannfuh mit Kalb (Reineth)

zu verkaufen
 Leipzigerstrasse 38

Bullen

Zwei ungefähre einjährige
2 Läufer Schweine
 zu verkaufen Hofmann, Anden
 Kleinere

Läuferschweine

verkauft
H. Dietrich, Weinbergstraße

Schlachteschwein

von dreien die Wahl, zu verkaufen.
 Zu erfragen in der Geschäftst. d. Bl.

Motor-Benzin

ist wieder eingetroffen bei
Ww. W. Becker.

Lehrling

stellt Oftern ein
H. Arnold, Buchdruckerei.

3 kräftige Lehrlinge

zur Ausbildung als Motoren-
 schlosser stellt ein

Mofa

Wittenberg, Gaudstraße 5

Musikerlehrling

für sofort oder Oftern stellt ein
H. Danneberg, Musikdir.
 Zahna (Bez. Halle)

Radf. Verein Germania

W. D. R.
 Wegen der Bezirksversammlung in
 Wittenberg findet unsere

General-Versammlung

erst am
Dienstag abends 8 Uhr
 im Clublokal statt. Der Vorstand



Bahnhof Kenden

Sonntag, den 22. Januar

Bockbierfest

wozu freundlichst einladet
H. Albrecht

Sage hiermit meiner Dienst-
 hererschaft und dem Landwirt-
 schaftlichen Verein von Kemberg
 und Umgegend für das ehren-
 volle Geschenk meinen

herzlichen Dank

Emma Albrecht
 Kemberg

Radfahrer-Verein „Argo“ 1920.

Zu unserm am Sonnabend, den 21. Januar, im
 Schützenhause stattfindenden

Ball mit Jahrmarktsfest

Ladet hiermit nochmals herzlichst ein
Der Vorstand
 Beginn 7 Uhr
 Kassenöffnung halb 7 Uhr
 Eintritt nur gegen Karte gestattet

Achtung

Rotta

Achtung

Sonntag, den 22. Januar

Bockbier-Fest

Empfehle hierzu **A. Bockwurst und Pfannkuchen**

Tanz

Von nachmittags 3 Uhr an
 Es ladet freundlichst ein
i. B. Gustav Jahn

Viehversicherungs-Verein

Nächsten Sonntag, den 22. Januar, abends halb 8 Uhr

General-Versammlung

im Hotel Zur Post
 Vorlagen: 1. Rechnungslegung
 2. Wahl der Vertrauensmänner
 3. Geschäftliches
 Nach Beschluß der letzten Generalversammlung werden Mitglieder,
 welche unentschuldig fehlen, bestraft.
Der Vorstand

Heute morgen entschlief sanft nach einem arbeits-
 reichen Leben mein lieber guter Vater, Schwieger-
 Großvater und Bruder,

der handwirt

Karl Apelt

im 85. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen

Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr statt

Heute vormittag 10 Uhr verstarb in der Nerven-
 klinik in Halle nach langem schweren Leiden meine
 liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- u. Großmutter

Anna Lucke

im 61. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen

Kemberg, den 19. Januar 1922

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 3 Uhr von der
 Leichenhalle aus statt.

Für die liebevolle Teilnahme und die Kranzspenden
 beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen
 wir hierdurch unsern herzlichsten Dank. Ferner danken
 wir dem Rauchklub „Blaue Wolke“ für die liebevollen
 Bemühungen. Besonderen Dank Herrn Archidiakon
 Schulze für die Trostesworte und Herrn Kantor Pade
 nebst Schulkindern für den erhebenden Gesang.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Ww. Minna Mücke nebst Sohn.

Für die liebevolle Teilnahme beim Hinscheiden
 unseres lieben Sohnes Ernst sagen wir herzlichen Dank.
 Besonderen Dank seinen Arbeitskollegen für die ehren-
 volle Ueberführung zur letzten Ruhestätte, sowie den
 Herren Pastor Mahl und Archidiakon Schulze für die
 gespendeten Trostesworte.

Kemberg, den 20. Januar 1922.

Familie Conrad.